

Gottfried August Bürger (1747-1794)

Collin und Juliette

- Im süßen Duft der Rosen
Lag Schäfer Collinet
Und machte seiner losen
Geliebten ein Bouquet
- 5 Und etwas anders noch –
Ich wag es nicht zu sagen –
Und etwas anders noch; –
Wer wird nach allem fragen?
- 10 Fein züchtig, wie es Sitte,
Sprach er mit ihr, allein
Bald mischte, als der Dritte,
Sich Cyprisor darein;
Und etwas anders noch –
- 15 Ich wag es nicht zu sagen –
Und etwas anders noch; –
Wer wird nach allem fragen?
- Ich fühle deine Nähe,
20 Du kleiner Göttersohn,
Dank, Amor! Dank – ich sehe,
Dein Zepter winkt mir schon,
Und etwas anders noch –
Ich wag es nicht zu sagen –
- 25 Und etwas anders noch; –
Wer wird nach allem fragen?
- O Dank für diese Stunde!
Sie führet zum Genuß,
30 Verspricht von diesem Munde
Mir einen Wonnekuß
Und etwas anders noch –
Ich wag es nicht zu sagen –
Und etwas anders noch; –
- 35 Wer wird nach allem fragen?
- So dacht er – naht dem Weibchen
Sich schnell – von Liebe warm,
Umfaßt das zarte Leibchen,
40 Den Alabasterarm,
Und etwas anders noch –
Ich wag es nicht zu sagen –
Und etwas anders noch; –
Wer wird nach allem fragen?
- 45
- »Nimm diese Blumenkette!«
Rief er: – »ich flocht sie dir;
Doch dafür, Juliette,
Gewähr ein Mäulchen mir,
50 Und etwas anders noch –
Ich wag es nicht zu sagen –

Und etwas anders noch; –
Wer wird nach allem fragen?

55 Drauf legt er sie geschwinde
Auf weichen Rasen hin,
Berührt dem lieben Kinde
Das anmutsvolle Kinn,
Und etwas anders noch –
60 Ich wag es nicht zu sagen –
Und etwas anders noch; –
Wer wird nach allem fragen?

Sie widerstrebt, er ringet,
65 Siegt – eilet zum Genuß,
In Rosenlippen dringet
Ein feurvoller Kuß,
Und etwas anders noch –
Ich wag es nicht zu sagen –
70 Und etwas anders noch; –
Wer wird nach allem fragen?

»O Collin!« rief entzückt
Die schöne Schäferin:
75 »Wie hast du mich beglückt,
Ich fühle Wonesinn,
Und etwas anders noch –
Ich wag es nicht zu sagen –
Und etwas anders noch; –
80 Wer wird nach allem fragen?

Ach! meine Augen brechen
Vor lauter Seligkeit;
Wie groß, nicht auszusprechen
85 Ist deine Zärtlichkeit,
Und etwas anders noch –
Ich wag es nicht zu sagen –
Und etwas anders noch; –
Wer wird nach allem fragen?

90

Des Schäfers banges Sehnen
Ist nun gestillt – es floß
Ein Strom von Freudentränen
In der Geliebten Schoß,
95 Und etwas anders noch –
Ich wag es nicht zu sagen –
Und etwas anders noch; –
Wer wird nach allem fragen?

100 Sie trieben Scherz und Possen,
Bis süßer Schlaf sie band,
Die Augen fest geschlossen,
Hielt eins des andern Hand,
Und etwas anders noch –
105 Ich wag es nicht zu sagen –

Und etwas anders noch; –
Wer wird nach allem fragen?
(464 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/buerger/gedichte/chap139.html>